



Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Staatssekretär

An den
Vorsitzenden
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Thomas Rother, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Frau
Präsidentin
des Landesrechnungshofs
Schleswig-Holstein
Dr. Gaby Schäfer
Hopfenstr. 30
24103 Kiel

Kiel, 19. Dezember 2013

**SAP-Prüfungszyklus; Berechtigungskonzepte, Verfahrenssicherheit
Umdrucke 17/1075, 17/2549, 18/968, 18/1063**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Finanzausschuss hatte in seiner Sitzung am 11. April 2013 die Umdrucke 18/968 sowie 18/1063 zur Kenntnis genommen und das Finanzministerium gebeten, zum Stand November 2013 erneut zu berichten.

Dieser Bitte komme ich gerne nach.

Anknüpfend an den Umdruck 18/1063 ist die Aktualisierung der im Zusammenhang mit dem Internen Kontrollsystem (IKS) stehenden Konzepte begonnen worden bzw. soweit erforderlich bei Dataport beauftragt worden. Sie sollen im kommenden Jahr fertig gestellt werden und ebenso wie die Berechtigungskonzepte (vgl. Umdruck 18/968) abgenommen werden. Der Landesrechnungshof wird zu gegebener Zeit beteiligt werden.

Weiterhin wird an einer effektiveren Möglichkeit, das „Security Audit Log“ (SAL) auszuwerten, gearbeitet. Das SAL ist ein SAP-eigenes Werkzeug (bevorzugt für Auditoren) und dient dazu, Ereignisse im SAP-System aufzuzeichnen. Es werden die Aktionen aufgezeichnet, die als wichtig für eine Verfolgung eingestuft sind, d.h. Vorkommnisse zu proto-

kollieren, die die Sicherheit oder Stabilität des Systems beeinträchtigen können. Auf diese Daten wird dann in Analyseberichten manuell zugegriffen. So werden beispielsweise im Standard Log sämtliche erfolgreichen und erfolglosen Anmeldeversuche am SAP-System protokolliert sowie erfolgreiche oder erfolglose Transaktionsstarts (z.B. Downloads von Auswertungen, Tabellen etc.). Wegen der überaus großen Menge an Aufzeichnungen ist es erforderlich, durch Dataport nach Vorgaben der SAP-Leitstelle im Finanzministerium ein Programm entwickeln zu lassen, welches in der Lage ist, definierte, besonders kritische Ereignisse so rechtzeitig zu melden, dass Gegenmaßnahmen ergriffen werden können. Die Definition der Filterkriterien ist besonders anspruchsvoll. Ziel ist es, die automatisierte Auswertung des SAL 2014 in Betrieb zu nehmen.

Auch im Jahr 2013 muss sich die SAP-Leitstelle im Finanzministerium an den vorhandenen Kapazitäten ausrichten; ein Mitarbeiter ist im Jahr 2013 ohne Ersatz in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Die Prioritäten müssen dementsprechend noch stärker in die Sicherheit des Kassenverfahrens und die Recht- und Ordnungsmäßigkeit der Buchführung gesetzt werden. Der laufende Betrieb des SAP-Verfahrens ist im Jahr 2013 durch einen technischen Systempatch (Einspielen der neuesten SAP-Programmversionen inkl. umfangreicher Vorarbeiten und Abnahmetests), den technischen Wechsel der zugrunde liegenden Datenbank sowie inhaltlich die zwingenden Arbeiten zur umfassenden Herstellung der SEPA-Fähigkeit (insbesondere im Bereich der SEPA-Lastschriften) außerordentlich gefordert. Im kommenden Jahr 2014 steht außerdem der „Umzug“ des SAP-Verfahrens in das neue Dataport-Rechenzentrum an.

Dem vom Landesrechnungshof mit Umdruck 18/1063 gegebenen Hinweis zur Klärung der organisatorischen Verortung der Themen SAP-Strategie, SAP-Verträge und SAP-Lizenzmanagement hat sich das Zentrale IT-Management Schleswig-Holstein (ZIT SH) angenommen. Das FM und das ZIT SH führen hierzu auf Arbeitsebene intensive Gespräche. Das ZIT-SH sieht in seiner Arbeitsplanung die „Reorganisation der SAP-Dienste“ im Jahr 2014 vor. Danach sollen das SAP-Vertragsmanagement, die Entwicklung einer SAP-Strategie einschl. der Infrastrukturverantwortung im ZIT SH wahrgenommen werden. Das SAP-Lizenzmanagement ist bereits (u.a. wegen der länderübergreifenden Kooperationschancen) im ZIT SH verortet. Selbstverständlich unterstützt die fachliche SAP-Leitstelle im FM das ZIT-SH bei Einzelaspekten.

Dieser Bericht ist mit dem ZIT-SH / CIO abgestimmt. Ich bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung


Roland Scholze